

Bericht der Aachener Zeitung v. 16.12.2011
**Deutschprüfung in Fünf-Minuten-Portionen:
77 Tilburger im Test**
Von Margot Gasper



Aachen. An der Heinrich-Heine-Gesamtschule stand am Donnerstag «Speed Dating» auf dem Stundenplan. Nette Bekanntschaften haben sich tatsächlich aus den flotten Rendezvous entwickelt.

Partnersuche war aber ganz und gar nicht das Ziel der Kennenlerngespräche im Fünf-Minuten-Takt. Das lockere «Speed Dating» war vielmehr eine durchaus ernste und ernst genommene Sprachprüfung.

77 junge Leute vom Beatrix-College im niederländischen Tilburg legten in der Schule in Laurensberg als Teil ihrer Abschlussprüfung eine Sprachprüfung im Fach Deutsch ab. Bewertet wurden sie dabei - auch - von Schülerinnen und

Schülern der Gesamtschule. Für beide Schulen war die unkonventionelle Art der Prüfung völliges Neuland. «Schon toll, was in Europa alles möglich ist», kommentierte Schulleiter Heinrich Parting trocken.

Vor einem halben Jahr hatte die Schule aus Tilburg sich am Hander Weg gemeldet und Interesse an einer Partnerschaft bekundet. «Aber das sollte mehr als der übliche Austausch sein», so Parting.

Mehr als der übliche Austausch war der jetzige Besuch tatsächlich. Die jungen Leute aus dem Abschlussjahrgang am Beatrix-College lernen alle schon mindestens drei Jahre lang Deutsch, berichteten ihre Deutschlehrer Peggy van Hoesel und Chris Konings. Was sie mittlerweile können, mussten sie in Aachen unter Beweis stellen.

Fünf Minuten hatten sie Zeit, sich vorzustellen, über die Schule zu reden oder über Weihnachten und andere Feiertage. «Unsere Schüler sollen so viel wie möglich reden», erklärte Chris Konings. Nach fünf Minuten rückten alle einen Stuhl weiter, und ein neuer Dialog mit neuem Gegenüber ging los.

Wortschatz und Grammatik

Für ihre Gesprächspartner aus den Niederländisch-Klassen an der Heinrich-Heine-Gesamtschule war die Sache genauso neu. Sie hatten allesamt einen Bewertungsbogen vor sich liegen und sollten bewerten, wie gut man sich gegenseitig versteht, wie groß der Wortschatz ist und wie korrekt die Grammatik. Waren die jungen Prüfer denn besonders streng? «Gar nicht», sagte Peggy van Hoesel nach dem ersten Durchgang am Vormittag. «Die meisten Bewertungen waren sogar sehr gut.»

Später zum Weihnachtsmarkt

Nina Schumacher, Niederländisch-Lehrerin an der Heinrich-Heine-Gesamtschule, und ihrer Kollegin Katja Schoo verfolgten unterdessen, wie gut diese ungewöhnlichen Prüfungsgespräche funktionierten. «Die jungen Leute aus Tilburg werden von Runde zu Runde lockerer», beobachteten Schumacher. «Die vergessen irgendwann, dass sie in einer Prüfung sitzen.» Nach dem «Speed Dating» konnten die frisch geknüpften Bekanntschaften noch verknüpft werden: bei einem gemeinsamen Besuch auf dem Aachener Weihnachtsmarkt.

Eine Einladung zum Gegenbesuch haben die Gäste aus den Niederlanden schon ausgesprochen. Vielleicht gibt es dann irgendwann «Speed Dating» in Tilburg - auf Niederländisch.